

Fördermaßnahme des Hessischen Ökoaktionsplans (ÖAP):

„Entwicklung von Modulen der Weiterbildung für Lebensmittelhandwerk und Direktvermarkter“

Die Erhöhung des Absatzes von in Hessen erzeugten Bioprodukten sowie von regionalen Produkten ist das erklärte Ziel des Ökoaktionsplanes. Die Umsetzung stößt jedoch dort an Grenzen, wo Verarbeitungsstrukturen fehlen oder das Wissen der noch wirtschaftenden Lebensmittelhandwerker nicht ausreicht, um die neuen gesellschaftlichen Anforderungen an bio-regionale Lebensmittel zu integrieren. Zugleich gibt es ein hohes Potenzial an Menschen, die in den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten einsteigen möchten. Hier setzt das Projekt an. Sein Ziel ist es, Lücken der bestehenden Weiter- und Ausbildungsangebote zu identifizieren und die Chancen eines in Hessen zu etablierenden Weiterbildungsprogramms im Bereich Lebensmittelhandwerk (Fleisch, Backwaren) und Direktvermarktung (v.a. Neueinsteiger) abzuschätzen sowie erste Schritte zur Umsetzung zu planen.



Bildrechte: Sven Lindauer

Lösungsansätze, Ziele und geplante Umsetzung

In der ersten Förderphase erfolgt

- Eine Status quo-Analyse der Bedarfe, Weiterbildungsangebote und möglicher Akteure,
- die Identifikation möglicher Kooperationspartner und Referenten,
- sowie die Identifikation möglicher Trägerschaften und Finanzierungsmöglichkeiten sowie, nicht zuletzt,
- Eine Risikoabschätzung für den Einstieg in die Phase 2, der Umsetzung.

Auftragnehmer (Lead Partner):

Verband der Landwirte mit handwerklicher
Fleischverarbeitung e.V. (vlhf)
Dr. Andrea Fink-Keßler
Tischbeinstraße 112
34121 Kassel
☎ +49 561-27224
✉ info@biofleischhandwerk.de

Kooperationspartner:

Vereinigung der Hessischen
Direktvermarkter e.V. (VHD)
Dr. Christina Well

☎ 0151-42653534
✉ well@hessische-direktvermarkter.de

Laufzeit:

2021

Link zum Lead Partner:

www.biofleischhandwerk.de



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans

